

Bachelorstudiengang

Jazz und Populäre Musik

Modulhandbuch

Modulbezeichnung		Modul 1: Künstlerische Ausbildung I			
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	28	zweijährlich	20	840	4 Semester
Inhalte	<p><u>Hauptfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel Stilsicherheit, Interpretation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte • Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p><u>Hauptfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung, Stimmführung, • Repertoirevielfalt, Stilsicherheit, Phrasierung, Groove, Artikulation, Textgestaltung, Authentizität, Improvisation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung von Grundlagen der Improvisation • Erprobung und Vertiefung von erarbeiteten Themenfeldern im Rahmen der musikalischen Darbietung an exemplarischen Titeln • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p><u>Fachprojekt:</u> Studierende desselben Hauptfaches erarbeiten ein gemeinsames Projekt, welches zum Semesterende im Rahmen eines „Fach-Forums“ präsentiert wird. Zu Beginn jedes Semesters wird ein Thema durch die jeweilige Fachgruppe festgelegt, im Verlauf des Semesters bearbeitet und durch die Fachlehrer betreut. Treffen sind in der Regel nicht wöchentlich, sondern in „Blöcken“. Denkbar sind verschiedene thematische Schwerpunkte, die das Hauptfach betreffen: künstlerisch, pädagogisch, technisch, wissenschaftlich etc., sowie disziplinübergreifend. Beispiele: „Die Musik von Kenny Wheeler“ (alle HF), „Klassisches Klavier“ (HF Klavier), „Ella Fitzgerald“ (HF Gesang), „Saxophon-Sections“ (HF Saxophon), „Improvisation und Tanz“ (alle HF), „Songs aus Filmen“ (alle HF) etc.</p> <p><u>Jazzforum:</u> Präsentation eigener Projekte bzw. der eigenen künstlerischen Arbeit. Teilnahme und Mitwirkung an Projekten bzw. künstlerischen Darstellungen von Gastdozenten bzw. anderer Kursteilnehmer.</p>				
Ziele	<p><u>Hauptfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. <p><u>Hauptfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der Stimme entlang der natürlichen Anlagen des Studierenden • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Textgestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire <p><u>Fachprojekt:</u> Förderung von eigenverantwortlicher Arbeit; Förderung von ganzheitlicher und themenbezogener Arbeit; Aspekt des sozialen Lernens, gegenseitige Vorbildfunktion</p>				

	<p>von Studierenden; Vertiefung ausgewählter Aspekte, Profilbildung; Praktische und berufsvorbereitende Anwendung und Zusammenführung von Einzelaspekten, die z.B. im HF-Unterricht erarbeitet werden</p> <p><u>Jazzforum:</u> Selbsteinschätzung und sicheres Auftreten im Rahmen von Präsentationen eigener Projekte/künstlerischer Arbeiten, Profilierung im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit sowie konstruktives Einbringen in Projekte/künstlerische Arbeiten dritter. Kennenlernen von künstlerischen Persönlichkeiten.</p>				
Art des Moduls	Pflichtveranstaltung – Einzelunterricht, Kleingruppe, Semestergruppe				
Studienabschnitt	1. und 2. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung				
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik				
Lehrende					
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Instrumentales/ vokales Hauptfach I	EU	P	2	5	WS (1. Studienj.)
Instrumentales/ vokales Hauptfach II	EU	P	2	5	SoS (1. Studienj.)
Instrumentales/ vokales Hauptfach III	EU	P	2	5	WS (2. Studienj.)
Instrumentales/ vokales Hauptfach IV	EU	P	2	5	SoS (2. Studienj.)
Fachprojekt I	KG	P	1	1	WS (1. Studienj.)
Fachprojekt II	KG	P	1	1	SoS (1. Studienj.)
Fachprojekt III	KG	P	1	1	WS (2. Studienj.)
Fachprojekt IV	KG	P	1	1	SoS (2. Studienj.)
Jazzforum I	SG	P	2	1	WS (1. Studienj.)
Jazzforum II	SG	P	2	1	SoS (1. Studienj.)
Jazzforum III	SG	P	2	1	WS (2. Studienj.)
Jazzforum IV	SG	P	2	1	SoS (2. Studienj.)
Unbenotete Studienleistungen					
Modulprüfung	<p>Künstlerisch-praktische Prüfung im HF: ca. 30 min</p> <p>Detaillierte Infos zum Inhalt der Prüfung sind in dem Dokument „Info Hauptfachprüfungen“ zu finden, das im Download-Center der HfM-Homepage hinterlegt ist</p>				
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten				
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	28 von 178 LP				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 2

Modulbezeichnung	Künstlerische Ausbildung II				
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	51	zweijährlich	23	1.530	4 Semester
Inhalte	<p><u>Hauptfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel Stilsicherheit, Interpretation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte • Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p><u>Hauptfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung, Stimmführung, Repertoirevielfalt, Stilsicherheit, Phrasierung, Groove, Artikulation, Textgestaltung, Authentizität, Improvisation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung von Grundlagen der Improvisation • Erprobung und Vertiefung von erarbeiteten Themenfeldern im Rahmen der musikalischen Darbietung an exemplarischen Titeln • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p><u>Percussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die traditionelle Música popular der spanisch-sprachigen Karibik und Brasilien: Instrumente & Ensembles. Grundlagen der historischen Genese der einzelnen Musikrichtungen (Synchretismen). Einführung in religiöse bzw. rituelle Musikformen in Kuba, Venezuela und Brasilien. <p>I. Vergleichende Darstellung der traditionellen länderspezifischen Instrumente und sekulären Stilrichtungen der Música popular in der spanischsprachigen Karibik und Brasilien/ Vorstellung wichtiger Interpreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ afrokubanische Tradition ▪ Puerto Rico ▪ Dominikanische Republik ▪ Venezuela ▪ Kolumbien ▪ Brasilien <p>II. Vermittlung religiös-ritueller Rhythmen und ihrer Funktionen (Santería, Regla de Palo, Tambores Abakuá, u.a.).</p> <p>III. Einführung in die modernen urbanen Mischformen des Salsa und des Latinjazz.</p> <p><u>Konzertpädagogik/Bühnenpräsenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Zielsetzung des Musikers • Erwartungshaltung des Publikums • Entwickeln der Dramaturgie eines Bühnenauftrittes durch Moderation, Gestaltung einer Programmreihenfolge, Kommunikation mit dem Publikum u.ä. • Bedeutung des (selbstgewählten?) Images eines Musikers und seine Sichtbarmachung • Beschäftigung mit dem Problem der Akustik auf sowie vor der Bühne. • Verständigung der Musiker untereinander. <p><u>Fachprojekt:</u> Studierende desselben Hauptfaches erarbeiten ein gemeinsames Projekt, welches zum Semesterende im Rahmen eines „Fach-Forums“ präsentiert wird. Zu Beginn jedes Semesters wird ein Thema durch die jeweilige Fachgruppe festgelegt, im Verlauf des Semesters bearbeitet und durch die Fachlehrer betreut. Treffen sind in der Regel nicht wöchentlich, sondern in „Blöcken“. Denkbar sind verschiedene thematische Schwerpunkte, die das Hauptfach betreffen: künstlerisch, pädagogisch, technisch, wissenschaftlich etc., sowie disziplinübergreifend. Beispiele: „Die Musik von Kenny Wheeler“ (alle HF), „Klassisches Klavier“ (HF Klavier), „Ella Fitzgerald“ (HF Gesang), „Saxophon-Sections“ (HF Saxophon), „Improvisation und Tanz“ (alle HF), „Songs aus Filmen“ (alle HF) etc.</p> <p><u>Jazzforum:</u> Präsentation eigener Projekte bzw. der eigenen künstlerischen Arbeit. Teilnahme und Mitwirkung an Projekten bzw. künstlerischen Darstellungen von Gastdozenten bzw. anderer Kursteilnehmer.</p>				

	<p><u>Abschlusskonzert:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmerstellung (in Absprache mit HF-Dozenten) • Organisation und Koordination • Konzert ca. 45 Min. einschließlich schriftlicher Einführung in das Konzertprogramm • Moderation
Ziele	<p><u>Hauptfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Gestaltung in unterschiedlichen Stilstiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. <p><u>Hauptfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der Stimme entlang der natürlichen Anlagen des Studierenden • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Textgestaltung in unterschiedlichen Stilstiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire <p><u>Percussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen über die Geschichte der populären Musikgattungen der spanischsprachigen Karibik und Brasiliens. Kenntnis ausgewählter Interpreten. • Erwerb von Kenntnissen über spezifische Ähnlichkeiten und Differenzen in den lokalen musikalischen Traditionen, Genres und Perkussion-Instrumenten. Verständnis der rhythmischen Grundformen. • Verständnis der zentralen Bedeutung der Clave innerhalb des Ensembles als strukturierendes und formgebendes Element in der Instrumentalisierung der Rhythmusgruppe. Technische Beherrschung der Clave. • Kenntnis des technischen Glossars der Música Latina; • Technische Beherrschung der Hand-Perkussion und der Stick-Perkussion. Kenntnis und Beherrschung der Clave und ihrer metrischen Funktion in der Rhythmusgruppe. • Vorbereitung auf das Zusammenspiel in einem Latinensemble • Kenntnis, gattungstheoretische Zuordnung und Unterscheidung einzelner Stilrichtungen nach ihrer rhythmischen Struktur und orchestralen Gestaltung auf der Basis der Clave. Technische Beherrschung einzelner Perkussionsinstrumente in den vorgestellten Genres der Música Latina. • Kenntnis, Fähigkeit zur Differenzierung und Beherrschung der einzelnen Instrumente und Rhythmen der brasilianischen Populärmusik. Fähigkeit zum Zusammenspiel im Ensemble. <p><u>Konzertpädagogik/Bühnenpräsenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezieltes und bewusstes Handeln in allen Arbeitsbereichen vor, während und nach dem Bühnenauftritt. • Verbesserung der Selbstwahrnehmung und verbesserte Entwicklung eines eigenständigen Bildes als Musiker in der Öffentlichkeit der Bühne. <p><u>Fachprojekt:</u> Förderung von eigenverantwortlicher Arbeit; Förderung von ganzheitlicher und themenbezogener Arbeit; Aspekt des sozialen Lernens, gegenseitige Vorbildfunktion von Studierenden; Vertiefung ausgewählter Aspekte, Profilbildung; Praktische und berufsvorbereitende Anwendung und Zusammenführung von Einzelaspekten, die z.B. im HF-Unterricht erarbeitet werden</p> <p><u>Jazzforum:</u> Selbsteinschätzung und sicheres Auftreten im Rahmen von Präsentationen eigener Projekte/künstlerischer Arbeiten, Profilierung im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit sowie konstruktives Einbringen in Projekte/künstlerische Arbeiten dritter. Kennenlernen von künstlerischen Persönlichkeiten.</p> <p><u>Abschlusskonzert:</u> Schärfung des künstlerischen Profils Kenntnisse in der Organisation künstlerischer Projekte Vermengung handwerklicher und künstlerischer Prozesse Fähigkeit zu Moderieren und zu Präsentieren</p>
Art des Moduls	Pflichtveranstaltung – Einzelunterricht, Kleingruppe, Semestergruppe
Studienabschnitt	3. und 4. Studienjahr
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Modules „Künstlerisch Ausbildung I“
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik
Lehrende	

Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Instrumentales/ vokales Hauptfach V	EU	P	2	5	WS (3. Studienj.)
Instrumentales/ vokales Hauptfach VI	EU	P	2	5	SoS (3. Studienj.)
Instrumentales/ vokales Hauptfach VII	EU	P	2	5	WS (4. Studienj.)
Instrumentales/ vokales Hauptfach VIII	EU	P	2	10	SoS (4. Studienj.)
Percussion I	SG	P	1	1	WS (3. Studienj.)
Percussion II	SG	P	1	1	SoS (3. Studienj.)
Konzertpädagogik/ Bühnenpräsenz	SG	P	1	1	WS (4. Studienj.)
Fachprojekt V	KG	P	1	1	WS (3. Studienj.)
Fachprojekt VI	KG	P	1	1	SoS (3. Studienj.)
Fachprojekt VII	KG	P	1	1	WS (4. Studienj.)
Fachprojekt VIII	KG	P	1	1	SoS (4. Studienj.)
Jazzforum V	SG	P	2	1	WS (3. Studienj.)
Jazzforum VI	SG	P	2	1	SoS (3. Studienj.)
Jazzforum VII	SG	P	2	1	WS (4. Studienj.)
Jazzforum VIII	SG	P	2	1	SoS (4. Studienj.)
Abschlusskonzert	--	--	--	15	SoS (4. Studienj.)
Unbenotete Studienleistungen	Percussion: Künstlerisch praktische Prüfung (ca. 10 min.) Konzertpädagogik/ Bühnenpräsenz: Prüfung im Rahmen eines 45-min Konzertes				
Modulprüfung	Abschlusskonzert ca. 45 Min. einschließlich schriftlicher Einführung (6000 – 7000 Zeichen inkl. Leerzeichen, abzugeben spätestens zwei Wochen vor der künstlerisch-praktischen Abschlussprüfung in vierfacher Ausfertigung beim Studienbüro) in das Konzertprogramm Weitere Infos zum Inhalt der Prüfung sind in dem Dokument „Info Hauptfachprüfungen“ zu finden, das im Download-Center der HfM-Homepage hinterlegt ist.				
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten				
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	51 von 178 LP				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 3

Modulbezeichnung		Instrumentales/ vokales Nebenfach I				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	9	Alle 3 Semester	3	270	3 Semester	
Inhalte	<p><u>Nebenfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel Stilsicherheit, Interpretation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte • Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p><u>Nebenfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung, Stimmführung, • Repertoirevielfalt, Stilsicherheit, Phrasierung, Groove, Artikulation, Textgestaltung, Authentizität, Improvisation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung von Grundlagen der Improvisation • Erprobung und Vertiefung von erarbeiteten Themenfeldern im Rahmen der musikalischen Darbietung an exemplarischen Titeln • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit 					
Ziel	<p><u>Nebenfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. <p><u>Nebenfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der Stimme entlang der natürlichen Anlagen des Studierenden • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Textgestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire 					
Art des Moduls	Pflicht - Einzelunterricht					
Studienabschnitt	1.-3. Semester					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
	Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
	Instrumentales/vokales Nebenfach I	EU	P	1	3	WS
	Instrumentales/vokales Nebenfach II	EU	P	1	3	SoS
	Instrumentales/vokales Nebenfach III	EU	P	1	3	WS
	Unbenotete Studienleistungen					
	Modulprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfung im NF: ca. 20 min				
	Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten				
	Anteil des Moduls an der Ges.note	9 von 178 LP				
	Literatur					
	Sonstiges					

Modul 4

Modulbezeichnung		Instrumentales/ vokales Nebenfach II				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	9	Alle 3 Semester	3	270	3 Semester	
Inhalte	<p><u>Nebenfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel Stilsicherheit, Interpretation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte • Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p><u>Nebenfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung, Stimmführung, • Repertoirevielfalt, Stilsicherheit, Phrasierung, Groove, Artikulation, Textgestaltung, Authentizität, Improvisation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung von Grundlagen der Improvisation • Erprobung und Vertiefung von erarbeiteten Themenfeldern im Rahmen der musikalischen Darbietung an exemplarischen Titeln • Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit 					
Ziel	<p><u>Nebenfach (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. <p><u>Nebenfach (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der Stimme entlang der natürlichen Anlagen des Studierenden • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • sichere Phrasierung, Intensität und lebendige Textgestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire 					
Art des Moduls	Pflicht - Einzelunterricht					
Studienabschnitt	3.-6. Semester					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Modules „Künstlerische Ausbildung Nebenfach I“					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]	
Instrumentales/vokales Nebenfach IV	EU	P	1	3	SoS	
Instrumentales/vokales Nebenfach V	EU	P	1	3	WS	
Instrumentales/vokales Nebenfach VI	EU	P	1	3	SoS	
Unbenotete Studienleistungen						
Modulprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfung im NF: ca. 20 min					
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten					
Anteil des Moduls an der Ges.note	9 von 178 LP					
Literatur						
Sonstiges	Für Studierende mit HF-Gesang entfällt die Lehrveranstaltung im 3. Studienjahr.					

Modul 5

Modulbezeichnung		Ensemble I				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	12	Jährlich	12	360	2 Semester	
Inhalte	<p><u>Ensembles/Bigband:</u> Entwicklung der für das Ensemblespiel erforderlichen Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel • Spielen im Satz (Entwicklung eines Satzklanges – Phrasierung, Swingfeeling, Dynamik, Balance, Intonation) • Erarbeitung eines Repertoires aus dem Bereichen Jazz, Latin, Pop, Funk, Fusion und Soul • Improvisation <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren von Improvisationen aus den Bereichen Blues, Swing (z.B. John Lee Hooker, Lester Young, Nat King Cole etc.) • Erlernen von unterschiedlichen Improvisationskonzepten (anhand von Hörbeispielen und Auszügen aus der Literatur) • Praktische Anwendung des theoretisch Gelernten, Übertragung auf das Instrument anhand von Standards und Melodien in verschiedenen Tonarten (Transposition) • Training des Gehörs in Bezug auf die Improvisation <p><u>Improvisation (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretation und Variation von Melodien (thematische Interpretation) • Das Finden und Verwenden von Scatsilben • Üben von binären und ternären Rythmen in unterschiedlichen Tempi • Improvisation über einfache Formen (Blues, Modal, einfache Standards) • Rhythmische/ Melodische Konzepte zur Darstellung einfacher Tonleitern • „On Top“, „On the Beat“ und „Laidback“-Phrasierung • Rhythmisches Solieren: Lange und kurze Noten, Swingachtel, Achtel- und Vierteltriolen, 16tel... Akzente und Dynamiken • Aktive Gehörbildung: Das Singen unterschiedlicher Akkordtypen und einfacher 2-5-1-Verbindungen 					
Ziele	<p><u>Ensembles/Bigband:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der prima-vista-Fertigkeiten • Interaktives Musizieren (Entwicklung eines Bewusstseins für Intonation und das Spiel im Satz) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der musikalischen Analysefähigkeit • Kennenlernen der Jazztradition • Fähigkeit, ein stilistisch adäquates Solo zu spielen und unterschiedliche Improvisationsmethoden auf dem Instrument umzusetzen • Nutzbarmachung der gelernten Konzepte zur Weiterentwicklung seines Personalstiles <p><u>Improvisation (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die musikalische Aufgabenstellung der Jazzimprovisation • Üben von rhythmischen, melodischen und artikulatorschen Basics • Erste improvisatorische Versuche 					
Art des Moduls	Pflichtveranstaltung – Kleingruppe und Semestergruppe					
Studienabschnitt	1. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung					
Verwendbarkeit	B.Mus. und M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/W/P)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Ensemble I	KG	P	2	2	WS	
Ensemble II	KG	P	2	2	SoS	
Bigband I	SG	P	3	3	WS	
Bigband II	SG	P	3	3	SoS	
Improvisation I	KG	P	2	2	WS/SoS	
Unbenotete Studienleistungen						
Modulprüfung	keine Prüfung (erfolgreicher Abschluss des Moduls erforderlich)					
Modulnote						

Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.
Literatur	
Sonstiges	Studierende in den Bereichen Gesang, Gitarre, Klavier, Bass, Schlagzeug können nach Absprache mit der Abteilungsleitung alternativ zur Big Band auch kleinere Ensembles belegen – sie können außerdem für die Mitwirkung in einer Begleitband für Eignungsprüfungen jeweils 1 SWS mit 1 LP erwirtschaften. Studierende aus dem Bereich Gesang belegen im Laufe des Studiums einmal den Hochschulchor, der ihnen als 4 SWS mit 4 LP gutgeschrieben wird. Das Ensemble "Jazz Messengers" muss während des Studiums von allen Studierenden mindestens einmal belegt werden.

Modul 6

Modulbezeichnung		Ensemble II				
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer	
	12	jährlich	12	360	2 Semester	
Inhalte	<p><u>Ensembles/Bigband:</u> Entwicklung der für das Ensemblespiel erforderlichen Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel • Spielen im Satz (Entwicklung eines Satzklanges – Phrasierung, Swingfeeling, Dynamik, Balance, Intonation) • Erarbeitung eines Repertoires aus dem Bereichen Jazz, Latin, Pop, Funk, Fusion und Soul • Improvisation <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren von Improvisationen aus den Bereichen Bebop, Hardbop (z.B. Charlie Parker, Bud Powell, Clifford Brown, Sonny Rollins etc.) • Erlernen von unterschiedlichen Improvisationskonzepten (anhand von Hörbeispielen und Auszügen aus der Literatur) • Praktische Anwendung des theoretisch Gelernten, Übertragung auf das Instrument anhand von Standards und Melodien in verschiedenen Tonarten (Transposition) • Training des Gehörs in Bezug auf die Improvisation <p><u>Improvisation (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließungsstrategien für Standardharmonik (Arpeggios singen, Guidelines) • Motivische Improvisation • Konzepte zur sukzessiven Darstellung von Akkorden (chromatische und diatonische Nebennoten) • Aktive Gehörbildung: 2-5-1-Verbindungen in Dur und Moll, Optionstöne in unterschiedlichen Akkordtypen singen • Freie Improvisation • Üben der Harmonik diverser Standards • Erarbeitung von Patterns für 2-5-1-Verbindungen anhand von Listen oder Transkriptionen • Aktive Gehörbildung: Singen unterschiedlicher Akkordketten • Singen eines transkribierten Instrumentalsolos 					
Ziele	<p><u>Ensembles/Bigband:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Blattspielfähigkeit • Interaktives Musizieren (Entwicklung eines Bewusstseins für das Spiel im Satz) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der musikalischen Analysefähigkeit • Kennenlernen der Jazztradition • Fähigkeit, ein stilistisch adäquates Solo zu spielen und unterschiedliche Improvisationsmethoden auf dem Instrument umzusetzen • Nutzbarmachung der gelernten Konzepte zur Weiterentwicklung seines Personalstiles <p><u>Improvisation (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusster Umgang mit melodischem Material in der Improvisation • Etablierung von Strategien und Arbeitsweisen bei der Erschließung von Akkordfolgen über die improvisiert werden soll • Üben von und Improvisieren über konkrete Jazzstandards • Einführung weiterer Aspekte wie Tonumspielung, Vorhören von Optionen, Solotranskription, Patterns • Entwicklung einer persönlichen Strategie zur Nutzung von Solotranskriptionen 					
Art des Moduls	Pflichtveranstaltung – Kleingruppe und Semestergruppe					
Studienabschnitt	2. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Moduls "Ensemble I"					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						

Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Ensemble III	KG	P	2	2	WS
Ensemble IV	KG	P	2	2	SoS
Bigband III	SG	P	3	3	WS/SoS
Bigband IV	SG	P	3	3	WS/SoS
Improvisation II	KG	P	2	2	WS/SoS
Unbenotete Studienleistungen					
Modulprüfung	keine Prüfung (erfolgreicher Abschluss des Moduls erforderlich)				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.				
Literatur					
Sonstiges	Studierende in den Bereichen Gesang, Gitarre, Klavier, Bass, Schlagzeug können nach Absprache mit der Abteilungsleitung alternativ zur Big Band auch kleinere Ensembles belegen – sie können außerdem für die Mitwirkung in einer Begleitband für Eignungsprüfungen jeweils 1 SWS mit 1 LP erwirtschaften. Studierende aus dem Bereich Gesang belegen im Laufe des Studiums einmal den Hochschulchor, der ihnen als 4 SWS mit 4 LP gutgeschrieben wird. Das Ensemble "Jazz Messengers" muss während des Studiums von allen Studierenden mindestens einmal belegt werden.				

Modul 7

Modulbezeichnung		Ensemble III				
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer	
	12	jährlich	12	360	2 Semester	
Inhalte	<p><u>Ensembles:</u> Entwicklung der für das Ensemblespiel erforderlichen Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel • Spielen im Satz (Entwicklung eines Satzklanges – Phrasierung, Swingfeeling, Dynamik, Balance, Intonation) • Erarbeitung eines Repertoires aus dem Bereichen Jazz, Latin, Pop, Funk, Fusion und Soul • Improvisation <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren von Improvisationen aus den Bereichen Cool Jazz, Modal Jazz (z.B. John Coltrane, McCoy Tyner, Lee Konitz, Lennie Tristano) • Erlernen von unterschiedlichen Improvisationskonzepten (anhand von Hörbeispielen und Auszügen aus der Literatur) • Praktische Anwendung des theoretisch Gelernten, Übertragung auf das Instrument anhand von Standards und Melodien in verschiedenen Tonarten (Transposition) • Training des Gehörs in Bezug auf die Improvisation 					
Ziele	<p><u>Ensembles:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Blattlesefähigkeiten • Interaktives Musizieren (Entwicklung eines Bewusstseins für das Spiel im Satz) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der musikalischen Analysefähigkeit • Kennenlernen der Jazztradition • Fähigkeit, ein stilistisch adäquates Solo zu spielen und unterschiedliche Improvisationsmethoden auf dem Instrument umzusetzen • Nutzbarmachung der gelernten Konzepte zur Weiterentwicklung seines Personalstiles 					
Art des Moduls	Pflichtveranstaltung – Kleingruppe					
Studienabschnitt	3. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Moduls "Ensemble II"					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Ensemble V	KG	P	2	2	WS	
Ensemble VI	KG	P	2	2	SoS	
Bigband V	SG	P	3	3	WS	
Bigband VI	SG	P	3	3	SoS	
Improvisation III	KG	P	2	2	WS/SoS	
Unbenotete Studienleistungen						
Modulprüfung	keine Prüfung (erfolgreicher Abschluss des Moduls erforderlich)					
Modulnote						
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.					
Literatur						
Sonstiges	Studierende in den Bereichen Gesang, Gitarre, Klavier, Bass, Schlagzeug können nach Absprache mit der Abteilungsleitung alternativ zur Big Band auch kleinere Ensembles belegen – sie können außerdem für die Mitwirkung in einer Begleitband für Eignungsprüfungen jeweils 1 SWS mit 1 LP erwirtschaften. Studierende aus dem Bereich Gesang belegen im Laufe des Studiums einmal den Hochschulchor, der ihnen als 4 SWS mit 4 LP gutgeschrieben wird. Das Ensemble "Jazz Messengers" muss während des Studiums von allen Studierenden mindestens einmal belegt werden.					

Modul 8

Modulbezeichnung		Ensemble IV				
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer	
	12	jährlich	12	360	2 Semester	
Inhalte	<p><u>Ensembles/Bigband:</u> Entwicklung der für das Ensemblespiel erforderlichen Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel • Spielen im Satz (Entwicklung eines Satzklanges – Phrasierung, Swingfeel, Dynamik, Balance, Intonation) • Erarbeitung eines Repertoires aus dem Bereichen Jazz, Latin, Pop, Funk, Fusion und Soul • Improvisation <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren von Improvisationen aus dem Bereich Free Jazz (z.B. Cecil Taylor, Ornette Coleman, Don Cherry, Albert Ayler etc.) • Vertiefung und Zusammenführung bisher gelernter Improvisationskonzepte • Praktische Anwendung des theoretisch Gelernten, Übertragung auf das Instrument anhand von Standards und Melodien in verschiedenen Tonarten (Transposition) • Kennenlernen einiger Beispiele für zeitgenössische Personalstile (z.B. Michael Brecker, Kurt Rosenwinkel, Brad Mehldau, Wayne Shorter etc.) • Training des Gehörs in Bezug auf die Improvisation <p><u>Improvisation (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung mehrerer Standards (mit Thema, Guidelines, arpeggierter Harmonik, Improvisation) • Vocalese: Texten eines vorhandenen Instrumentalsolos im Rahmen eines Standards auf Deutsch oder Englisch • Aktive Gehörbildung: Singen komplizierterer Skalen wie Alteriert, GTHT • Improvisation mit Text • Komposition eines Solos • Vorhören von Harmonik (Bsp: Auflösung einer 2-5 nach Moll oder Dur) • Beginnende Definition (praktisch und theoretisch) eines eigenen Improvisationsstils 					
Ziele	<p><u>Ensembles/Bigband:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Blattlesefähigkeiten • Interaktives Musizieren (Entwicklung eines Bewusstseins für das Spiel im Satz) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) <p><u>Improvisation (instrumental):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der musikalischen Analysefähigkeit • Kennenlernen der Jazztradition • Fähigkeit, ein stilistisch adäquates Solo zu spielen und unterschiedliche Improvisationsmethoden auf dem Instrument umzusetzen • Nutzbarmachung der gelernten Konzepte zur Weiterentwicklung seines Personalstiles <p><u>Improvisation (vokal):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Routine in der Erschließung von Jazzstandards • Kennenlernen und Anwendung verschiedener sängerischer Improvisationsformen (Scat, Text) • Umsetzung von „Vocalese“ • Eigenständigkeit bei der Weiterentwicklung der improvisatorischen Fähigkeiten 					
Art des Moduls	Pflichtveranstaltung – Kleingruppe und Semestergruppe					
Studienabschnitt	4. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Moduls "Ensemble III"					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
	Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SoS]

Ensemble VII	KG	P	2	2	WS
Ensemble VIII	KG	P	2	2	SoS
Bigband VII	KG	P	3	3	WS/SoS
Bigband VIII	SG	P	3	3	WS/SoS
Improvisation IV	KG	P	2	2	WS/SoS
Unbenotete Studienleistungen					
Modulprüfung	keine Prüfung (erfolgreicher Abschluss des Moduls erforderlich)				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.				
Literatur					
Sonstiges	Studierende in den Bereichen Gesang, Gitarre, Klavier, Bass, Schlagzeug können nach Absprache mit der Abteilungsleitung alternativ zur Big Band auch kleinere Ensembles belegen – sie können außerdem für die Mitwirkung in einer Begleitband für Eignungsprüfungen jeweils 1 SWS mit 1 LP erwirtschaften. Studierende aus dem Bereich Gesang belegen im Laufe des Studiums einmal den Hochschulchor, der ihnen als 4 SWS mit 4 LP gutgeschrieben wird. Das Ensemble "Jazz Messengers" muss während des Studiums von allen Studierenden mindestens einmal belegt werden.				

Modul 9

Modulbezeichnung		Musiktheorie/Hörschulung I				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	14	jährlich	9	420	2 Semester	
Inhalte	<p>Skalentheorie, Intervalle, Drei- u. Vierklänge mit Umkehrungen, Akkordsymbolik, Stufentheorie, Grundlagen der Funktionstheorie, Grundtonfortschreitungen, Dominantakkorde (Primär- u. Sekundärdominanten), typische Akkordprogressionen, Blues, Voicings, Grundlagen der Harmonisation und Reharmonisation.</p> <p>Die Inhalte werden anhand von Werkanalysen des Jazz-Repertoires dargestellt. Die Fächer Klavierpraxis und Hörschulung sind inhaltlich auf die jeweiligen Themen der Harmonielehre abgestimmt.</p> <p>Zur professionellen Notendarstellung erhalten Studierende eine Einweisung in diesbezügliche Software.</p>					
Ziel	<p>Dieses Modul strebt im Verbund der Fächer Harmonielehre/Harmonisation/Werkanalyse, Klavierpraxis/Instrumentalpraxis und Hörschulung eine grundständige, praxisnahe Vermittlung musiktheoretischer jazzspezifischer Kenntnisse an.</p> <p>Bearbeitete und selbst erstellte Musik soll mittels Notationssoftware professionell dargestellt werden können.</p>					
Art des Moduls	Pflicht - Semestergruppe					
Studienabschnitt	1. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Aufnahmeprüfung im Bereich Musiktheorie/Hörschulung					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik, Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Musiktheorie/Hörschulung II					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Jazztheorie I	SG	P	2	2	WS	
Jazztheorie II	SG	P	2	2	SoS	
Klavierpraxis I	KG	P	1	2	WS	
Klavierpraxis II	KG	P	1	2	SoS	
Hörschulung I	SG	P	1	2	WS	
Hörschulung II	SG	P	1	2	SoS	
Notationssoftware	SG	P	1	2	WS	
Unbenotete Studienleistungen	Klavierpraxis: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 10 min) Notationssoftware: Projektarbeit (z.B. Erstellen einer Partitur)					
Modulprüfung	Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt: 1. Teilprüfung: schriftliche Prüfung (ca. 120 min): Klausur Jazztheorie (7 LP) 2. Teilprüfung: schriftliche Prüfung (ca. 60 min): Klausur Hörschulung (7 LP)					
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	14 LP von 178 LP					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 10

Modulbezeichnung		Musiktheorie/Hörschulung II				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	13	jährlich	8	390	2 Semester	
Inhalte	Harmonisation / Reharmonisation , Melodiebildung / Harmonisches Aktionstempo, Turnarounds, Modale Harmonik / Modal Interchange, Guide Tone Lines, Stil- u. Komponistenspezifische Skalen und Akkordverbindungen, Voicings, Modulation. Die Inhalte werden anhand von Werkanalysen des Jazz-Repertoires dargestellt. Die Fächer Klavierpraxis und Hörschulung sind inhaltlich auf die jeweiligen Themen der Harmonielehre abgestimmt.					
Ziel	Dieses Modul strebt im Verbund der Fächer Harmonielehre/Harmonisation/Werkanalyse, Klavierpraxis/Instrumentalpraxis und Hörschulung eine praxisnahe Vermittlung musiktheoretischer Inhalte für Fortgeschrittene an.					
Art des Moduls	Pflicht - Semestergruppe					
Studienabschnitt	2. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung Musiktheorie/Hörschulung I					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Jazztheorie III	SG	P	2	2	WS	
Jazztheorie IV	SG	P	2	3	SoS	
Klavierpraxis III	KG	P	1	2	WS	
Klavierpraxis IV	KG	P	1	2	SoS	
Hörschulung III	SG	P	1	2	WS	
Hörschulung IV	SG	P	1	2	SoS	
Unbenotete Studienleistungen	Klavierpraxis: künstlerisch-praktische Prüfung (ca. 10 min)					
Modulprüfung	<p>Modulteilprüfung 1 (nach dem 1. Modulsemester bzw. nach dem 3. Fachsemester): mündliche Prüfung (ca. 15 min): Hörschulung (3 LP)</p> <p>Modulteilprüfung 2 (insgesamt 10 LP): Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt: 1. Teilprüfung: schriftliche Prüfung (ca. 120 min): Klausur Jazztheorie (6 LP) 2. Teilprüfung: schriftliche Prüfung (ca. 60 min): Klausur Hörschulung (4 LP)</p>					
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	13 LP von 178 LP					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 11

Modulbezeichnung		Musikerschließung			
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	12	jährlich	8	360	2 Semester
Inhalte	<p>Anhand ausgewählter Themen der traditionellen Musikgeschichte werden historische Ursprünge des Jazz aufgezeigt. Parallel dazu wird ein allgemeiner Überblick über die Geschichte des Jazz erarbeitet, der den Studierenden, unterstützt durch Video- und Audioquellen stilistische Zuordnungen ermöglicht.</p> <p>Epochen, Stile und künstlerische Persönlichkeiten des Jazz sowie der populären Musik werden durch analytisches Hören wichtiger Einspielungen im zeitlichen und inhaltlichen Kontext erörtert. Entwicklungen bzw. interkulturelle soziologische Einflüsse werden im historischen und gegenwärtigen Zusammenhang diskutiert.</p> <p>Die Fächer Rhythmik und Sightreading fördern sowohl grundlegende praktische Fähigkeiten bezüglich der Erschließung von Notenmaterial als auch im Umgang mit stilistischen Idiomen.</p> <p>Stilkunde u. Formenlehre stellen Künstler, Epochen und Werkanalysen in den Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen.</p>				
Ziel	<p>Stilsichere Zuordnung gehörter Musik sowie die reflektierende Einordnung der eigenen musikalischen Arbeit. Erlernen von praktischen Grundfertigkeiten im Umgang mit dem Erfassen musikalischer Werke.</p>				
Art des Moduls	Pflicht – Kleingruppe und Semestergruppe				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik				
Lehrende					
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Rhythmik I	KG	P	1	2	WS
Rhythmik II	KG	P	1	2	SoS
Jazzgeschichte I	SG	P	3	4	WS
Jazzgeschichte II	SG	P	3	4	SoS
Unbenotete Studienleistungen					
Modulprüfung	<p>Modulteilprüfung 1: schriftliche Prüfung (ca. 90 Min.): Klausur Jazzgeschichte (8 LP)</p> <p>Modulteilprüfung 2: Rhythmik: schriftliche Prüfung (ca. 45 min), Sightreading-Vortrag (ca. 10 min) - 4 LP</p>				
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten				
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12 LP von 178 LP				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 12

Modulbezeichnung		Musikvermittlung I				
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer	
	8	jährlich	7	240	2 Semester	
Inhalte	<p><u>Einführung in die Musikpädagogik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in allgemeine und musikbezogene Grundfragen des Lehrens und Lernens • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation • Bedeutung von psycho-physiologischen Prozessen beim Musizieren <p><u>Fachdidaktik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung jazzorientierter didaktisch-methodischer Konzepte zur Gestaltung der Unterrichtspraxis (instrumental/vokal). • Besprechung und praktische Umsetzung von instrumenten- und vokalspezifischen Lernmethoden (Spiel-/Gesangstechniken, Methodentraining: Üben, Time, Phrasierung, Formsicherheit, Auswendiglernen) <p><u>Ensembledidaktik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die ensemblebezogene Fachdidaktik (Jazz u. Pop) • Erarbeitung standardisierter Unterrichtseinheiten. • Methodentraining • Analyse von Lehrproben • Vermittlung von Kompetenzen bezüglich der Kommunikation des interaktiven Zusammenspiels und seiner musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten. 					
	<p><u>Einführung in die Musikpädagogik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender allgemeiner und musikspezifischer Bedingungen des Lehrens und Lernens • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu beobachten, zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern <p><u>Fachdidaktik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedener jazzspezifischer Lern- u. Lehrmethoden. • Erlangung von Kompetenzen zur Vermittlung von jazz- und populärmusikalischen Unterrichtsinhalten. <p><u>Ensembledidaktik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung grundlegender Kompetenzen zum Unterrichten von Ensembles im Bereich Jazz und Pop. • Erlernen von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Steuerung des Unterrichtsprozesses (Planung, Durchführung u. Evaluation) 					
Art des Moduls	Pflichtmodul – Kleingruppe und Semestergruppe					
Studienabschnitt	3. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Einführung in die Musikpädagogik I	SG	P	2	3	WS	
Fachdidaktik**** I	KG	P	1	1	WS	
Fachdidaktik**** II	KG	P	1	1	SoS	
Ensembledidaktik	SG	P	2	2	SoS	
Unterrichtspraktikum I	SG	P	1	1	WS	
Unbenotete Studienleistungen						
Modulprüfung	<p>Modulteilprüfung 1: Einführung in die Musikpädagogik, Ensembledidaktik und Unterrichtspraktikum: mündliche Prüfung (ca. 15 min) – 6 LP</p> <p>Modulteilprüfung 2: Fachdidaktik: Lehrprobe/Kolloquium (ca. 50 min.) - 2 LP</p>					
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8 LP von 178 LP					
Literatur						
Sonstiges	**** Für Studierende mit HF-Gesang wird diese Veranstaltung mit 2 SWS/2LP angeboten; die Einteilungen in Ensembles/Arbeitsgruppen erfolgen nach Maßgabe des jeweiligen Bedarfs bzw. des Lehrangebotes.					

Modul 13

Modulbezeichnung		Musikvermittlung II				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	6	jährlich	3	210	2 Semester	
Inhalte	<u>Einführung in die Musikpädagogik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Neurobiologische Grundlagen von Lernprozessen • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation <u>Unterrichtspraktikum:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Unterrichtseinheiten (Planung, Durchführung u. Evaluation) • Lehrproben 					
	<u>Einführung in die Musikpädagogik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher Bedingungen des Lehrens und Lernens • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern <u>Unterrichtspraktikum:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung grundlegender theoretischer und praktischer Kompetenzen zur Durchführung eines handlungsorientierten Instrumental- u. Gesangsunterrichtes im Bereich Jazz und Pop. 					
Art des Moduls	Pflichtmodul - Semestergruppe					
Studienabschnitt	4. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Modules „Musikvermittlung I“					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Einführung in die Musikpädagogik II	SG	P	2	4	WS	
Unterrichtspraktikum II	SG	P	1	2	SoS	
Unbenotete Studienleistungen	Vorbereitung und Durchführung einer Lehrprobe (ca. 30 min)					
Modulprüfung	Einführung in die Musikpädagogik und Unterrichtspraktikum: mündliche Prüfung (ca. 15 min)					
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	6 LP von 178 LP					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 14

Modulbezeichnung		Prozesse der Musikproduktion I				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	12	jährlich	8	360	2 Sem	
Inhalte	<p><u>Musikproduktion</u>: Einführung in die Audio- und Sequenzersoftware „Logic“. Erwerb von Grundlagen in den Bereichen Midi, Audiotbearbeitung, Mikrophonierung, Mischung, Mastering, Einsatz diverser Plug-Ins (EQ, Reverb, Kompressor, etc.)</p> <p><u>Songwriting</u>: Im Fach Songwriting werden Grundlagen zur Melodiebildung vermittelt, die sich im Wesentlichen mit der musikalischen Umsetzung von Texten befassen. Diesbezüglich werden Werkanalysen ausgewertet, stilbezogen kontrapunktische, formale und harmonische Aspekte diskutiert, Stilkopien sowie eigene Ideen praktisch umgesetzt.</p> <p><u>Musikmarktanalyse</u>: Rechtliche und ökonomische Betrachtung des Musikmarktes in allen Formen der Auswertung von Musik aus dem Blickwinkel des Künstlers bzw. Komponisten. Darstellung und Erarbeitung aller relevanten Verträge und Rechtsfragen vom Beginn einer Karriere an (Ensemblegründung, Managementverträge) bis hin zu den relevanten Auswertungsverträgen (Auftrittsverträge, "Plattenverträge"), einschließlich Fragen zu neuen Technologien, Verwertungsgesellschaften sowie Marken-, Wettbewerbs- und Steuerrecht.</p>					
Ziel	<p><u>Musikproduktion</u>: Souveräner Umgang mit "Logic". Grundkenntnisse in den Bereichen Audio und Midi. Mitwirkung bei diversen hausinternen Musikproduktionen.</p> <p><u>Songwriting</u>: Kompositorische und textliche Ausgestaltung eigener bzw. vorgegebener Themen.</p> <p><u>Musikmarktanalyse</u>: Es sollen Einblicke in rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge des Musikmarktes gewährt werden. Entwicklungs- und Gefahrenpotentiale innerhalb des Musikmarktes werden diskutiert und bezüglich eigener Gegebenheiten ausgewertet.</p>					
Art des Moduls	Pflichtveranstaltung - Semestergruppe					
Studienabschnitt	2. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen						
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik					
Lehrende						
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]	
Musikproduktion I	SG	P	1	2	WS	
Musikproduktion II	SG	P	1	3	SoS	
Songwriting	SG	P	2	3	WS	
Musikmarktanalyse I	SG	P	2	2	WS	
Musikmarktanalyse II	SG	P	2	2	SoS	
Unbenotete Studienleistungen	Musikmarktanalyse: 2 Klausuren (je Semester eine Klausur à 60 min)					
Modulprüfung	mündliche Prüfung (ca. 15 min): Kolloquium zu jeweils einem im Rahmen des Moduls erstellten Werk (Partitur/CD-Produktion/Logbuch)					
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12 LP von 178 LP					
Literatur	Jazz Arranging Techniques – From Quartet to Big Band; Gary Lindsay					
Sonstiges						

Modul 15

Modulbezeichnung		Prozesse der Musikproduktion II				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer	
	16	jährlich	14	480	3 Semester	
Inhalte	<p><u>Musikproduktion:</u> Künstlerische Betreuung bei der Konzeption, Aufnahme, Nachbearbeitung, Mischung, Mastering, eigener musikalischer Projekte.</p> <p><u>Jazzarrangement:</u> Elemente eines Arrangements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalligraphie, rhythmische Notation • Grundlagen der Swingrhythmik • Notation – Piano, Gitarre, Bass, Schlagzeug • Walking-Basslinien • Rhythmusgruppennotation • Transposition, Tonumfang, Register und Intensität von Holz und -Blechbläsern • Wirkung der Klangfarben von Blech und Holz, relative Intensität, Dynamik und Artikulation • Harmonisationstechniken I: 4 Way Close, Double Lead, Tension-Tabelle • Harmonisationstechniken II: Drop 2, Drop 3, Drop 2+4 • Harmonisationsregeln: b9 Intervall, tiefe Intervallgrenzen, Sekundenregel • Approachtechniken I: chromatisch, parallel • Approachtechniken II: dominant, diatonisch, vermindert • Approachtechniken III: Analyse von Melodielinien • Spreadvoicings (vier- und fünfstimmig) • Substitute Double Lead Technik • 5 way Soli Style • Satzweisen für (8) Blechbläser • Typische Posaunenvoicings • Typische Trompetenvoicings • Alternative Voicingtypen (Fourth Voicings, Upper Structure Dreiklänge, Ambi Chords, Cluster) • Coupling Techniken (direct, indirect, variable) • Typische Saxophonvoicings • Kombination von Saxophonen mit Blechbläsern • Unisono und Oktavunisono (effektive Kombinationen) <p><u>Jazzkomposition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • MELODIE (graphische Darst., Kernphrase, intervalische Struktur motivisch - thematische Entwicklung, Variationstechnik, 12-ton Technik, 12-interval Technik) • HARMONIK (Interval-akkorde, Lead und Bassstimme, Poly und Slashchords, Pedal point, Modulationen, Voiceleading, Spacing, Superimposition und Umkehrungen) • RHYTHMIK (rhythm. Motiv, Polyrhythmus, Odd-meter, rhythmische modulation, rhythmic displacement, rhythm. Auflösung, metrische Auflösung) • KLANGFARBE (Klanganalyse diverser Werke, Entdeckung spezifischer Klänge am Instr., verschiedene Orchestrationen für ein Werk, Einbeziehung von Elektronik, Geräuschen, Sprache etc.) • STILISTIK UND FORM (Adaption unterschiedlicher Stilistiken in einem Werk, Binäre und Ternäre Strukturen, Alternativen zu zyklischen Formen) • KREATIVER PROZESS (Komponieren am Piano, ohne Piano, kompositorische Elemente (Mel., Harm., Rhythmik) isolieren, Planungsaspekte) 					
Ziel	<p><u>Musikproduktion:</u> Konzeption und logistische sowie technische Umsetzung eigener Musikproduktionen.</p> <p><u>Jazzarrangement:</u> Erlernen grundlegender Arrangiertechniken für Jazzcombo. Schwerpunkt bildet das Arrangieren für Rhythmusgruppe und fünf Bläser, so wie das Arrangieren für Big Band.</p> <p><u>Jazzkomposition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eigener Kompositionen • Verdeutlichung kompositorischer Konzepte • Förderung des kreativen Prozesses beim kreieren eigener Werke 					
Art des Moduls	Pflicht - Semestergruppe					
Studienabschnitt	3.-4. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Modules „Prozesse der Musikproduktion I“					

Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik				
Lehrende					
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoS]
Musikproduktion III	SG	P	2	2	WS
Musikproduktion IV	SG	P	2	3	SoS
Jazzarrangement I	SG	P	4	4	WS
Jazzarrangement II	SG	P	4	4	SoS
Jazzkomposition	SG	P	2	3	SoS
Unbenotete Studienleistungen	Jazzarrangement: 5. Sem. Projektarbeit (z.B. Anfertigung eines Arrangements), 6. Sem. Projektarbeit und Klausur (ca. 120 min.)				
Modulprüfung	mündliche Prüfung (ca. 15 min): Kolloquium zu einem im Rahmen des Moduls gefertigten Mitschnittes				
Modulnote	Gewichtet nach Leistungspunkten				
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	16 LP von 178 LP				
Literatur					
Sonstiges					

Modulbezeichnung	Praktikum				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer
	6	jährlich	0	180	2 Semester
Inhalte	<p><u>Berufsplanung:</u> Im Rahmen der Veranstaltung werden die Studierenden im Sinne eines "Career Management" für Ihre spätere Berufslaufbahn beraten. Dabei geht es darum, verschiedene Berufswege zu skizzieren, Vor- und Nachteile abzuwägen, praxisnahe Lösungen zu entwickeln. Die Veranstaltung findet einerseits in der Semestergruppe statt - andererseits ist für jeden Studierenden auch mindestens ein Einzeltermin mit dem/der Kursleiter(in) geplant, um eine individuelle Beratung zu ermöglichen. Die Summe des Lehraufwandes aus Gruppen- und Einzelterminen überschreitet jedoch nicht 1 SWS für den/die Lehrende(n).</p> <p><u>Berufspraktikum:</u> Im Rahmen des Studiums ist zusätzlich zu den genannten Pflichtmodulen ein mindestens zweiwöchiges Berufspraktikum zu absolvieren (7. oder 8. Semester). Die Ausgestaltung des Praktikums (Ort, Institution) ist im Vorfeld mit der Abteilungsleitung Jazz abzusprechen. Das Praktikum soll 2 Arbeitswochen umfassen und thematisch im weitesten Sinne einen Bezug zum Bereich "Musik" haben. Im Rahmen des Praktikums soll eine professionelle Feedback-Situation durch eine betreuende Person entstehen. Über dieses Praktikum ist ein Praktikumsbericht anzufertigen (ca. 3 Seiten), die auch Auskunft über das Feedback der betreuenden Person gibt, sowie ein Arbeitszeugnis vorzulegen.</p>				
Ziel	<p><u>Berufsplanung:</u> Hilfestellung für die berufliche Orientierung für die Studierenden, Stärkung des Reflexionsvermögens zu diesem Thema. Bewusste Gestaltung des Überganges vom Studium in das Berufsleben.</p> <p><u>Berufspraktikum:</u> Die Studierende erhalten gezielten Einblick in einen möglichen Aspekt des späteren Berufsleben und können sich auf diese Weise besser beruflich orientieren.</p>				
Art des Moduls	Praktikum				
Studienabschnitt	4. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik				
Lehrende					
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Berufsplanung	SG	P	1	2	WS
Berufspraktikum	--	P	--	4	WS/SoS
Unbenotete Studienleistungen	Anfertigung eines Praktikumsberichtes (ca. 3 Seiten); Abgabe Arbeitszeugnis				
Modulprüfung	keine Prüfung (erfolgreicher Abschluss des Moduls erforderlich)				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 16

Modulbezeichnung		Musik und Medien			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer
	8	jährlich	8	240	2 Semester
Inhalte	<p>Medienkompetenz: Vertieftes Arbeiten in den Bereichen Recording und Abmischen. Durchführung vollständiger Produktionen (z.B. CD, Filmmusik, Hörspiel, Podcast). Erlern wird der sichere Umgang mit allen notwendigen "plug-ins" die für den Abmischungsvorgang von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Grundlagen elektronischer Präsentationsformen sowie Möglichkeiten zur Herstellung multimedialer Formate für den Bereich E-Learning diskutiert und praktisch umgesetzt.</p>				
Ziel	<p>Medienkompetenz: Erlernen grundsätzlicher Fähigkeiten zur Produktion und elektronischen Darstellung von künstlerischen Arbeiten, Lehrmedien und Eigenwerbung.</p>				
Art des Moduls	Wahlpflicht - Semestergruppe				
Studienabschnitt	3. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen des Moduls "Prozesse der Musikproduktion I"				
Verwendbarkeit	B.Mus. u. M.Mus. Jazz und Populäre Musik				
Lehrende					
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Medienkompetenz I	SG	WP	4	4	WS
Medienkompetenz II	SG	WP	4	4	SoS
Unbenotete Studienleistungen					
Modulprüfung	keine Prüfung (erfolgreicher Abschluss des Moduls erforderlich)				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 17

Modulbezeichnung		Interdisziplinäres Studium / Kontextstudium			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeits- aufwand [h]	Dauer
	8	jährlich	8	240	2 Semester
Inhalte	Im Rahmen dieses Moduls besuchen die Studierenden ausgewählte Lehrveranstaltungen, die von der Hochschule für Musik und von inneruniversitären Kooperationspartnern der Hochschule für Musik angeboten werden. Über das künstlerische Fachstudium hinaus soll einerseits die Beschäftigung mit wissenschaftlichen oder künstlerischen Fragestellungen oder der Erwerb bzw. die Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen ermöglicht werden; andererseits besteht im Rahmen des sog. Kontextstudiums die Möglichkeit, fachstudiumbezogene Bereiche zu vertiefen. Die zur Verfügung stehenden Lehrveranstaltungen werden semesterweise innerhalb der Hochschule für Musik und mit den inneruniversitären Kooperationspartnern abgesprochen und durch die Koordinatorin bzw. den Koordinator der Wahlpflichtmodule bekannt gegeben. Es können grundsätzlich auch Lehrveranstaltungen des Studium generale besucht werden				
Ziele	Die Studierenden sollen Einblicke in unterschiedliche kulturwissenschaftliche Fragestellungen erhalten und die Methoden wissenschaftlicher Arbeit kennen lernen bzw. die Möglichkeit erhalten, einzelne Bereiche des Fachstudiums im Kontext musikalischer Fragestellungen zu vertiefen.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	5./ 6. Semester (B.Mus.), 2./3. Semester (M.Mus.)				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit	in den B.Mus.-/M.Mus.-Studiengängen der Hochschule für Musik: Wahlpflichtmodul innerhalb des interdisziplinären Studiums / Kontextstudium				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
s. Angebot der Hochschule für Musik bzw. der Kooperationspartner	SG	WP	4	4	SoSe
s. Angebot der Hochschule für Musik bzw. der Kooperationspartner	SG	WP	4	4	WS
Unbenotete Studienleistungen					
Modulprüfung	keine Prüfung (erfolgreicher Abschluss des Moduls erforderlich)				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.				
Literatur					
Sonstiges					